

# PRESSEMITTEILUNG



## Besonders geschützt in den Tiefen der Erde – natürliches Mineralwasser

**Sankt Augustin, 5. Juli 2018. Was zunächst als Regenwasser auf die Erdoberfläche fällt, entwickelt sich im Laufe vieler Jahre oder Jahrzehnte in tiefen Erd- und Gesteinsschichten zu natürlichem Mineralwasser. Auf seinem langen Weg ins Erdinnere wird das Wasser durch zahlreiche komplexe Reaktionen und Prozesse gereinigt, gefiltert und mit Mineralstoffen und Kohlensäure angereichert. Das so entstandene Mineralwasser sammelt sich unter einer großen Deckschicht, die das Naturprodukt vor Verunreinigungen besonders schützt.**

Mineralbrunnen-Betriebe fördern das natürliche Mineralwasser aus den tiefen, geschützten Wasservorkommen. Dabei unterliegen sie strengen gesetzlichen Auflagen und Kontrollen. Jeder Mineralbrunnen orientiert sich an einer so genannten Entnahmeregelung, die verbindlich vorgibt, wie viel Liter er pro Tag aus einer Quelle abfüllen darf. Darüber hinaus bedarf natürliches Mineralwasser als einziges Lebensmittel in Deutschland einer amtlichen Anerkennung.



Um natürliches Mineralwasser zu fördern, sind gute Planung, Durchhaltevermögen und auch ein Quäntchen Glück erforderlich: Mittels Probebohrungen wird zunächst nach möglichen Mineralwasser-Vorkommen gesucht. Anhand von zahlreichen Analysen wird dann geprüft, ob das gefundene Wasser den strengen Anforderungen genügt, die natürliches Mineralwasser zu erfüllen hat. Neben der Herkunft aus unterirdischen, vor Verunreinigungen

# PRESSEMITTEILUNG



geschützten Wasservorkommen, zeichnet sich Mineralwasser auch durch seinen Gehalt an Mineralstoffen und Spurenelementen aus. Zudem muss natürliches Mineralwasser in seiner Zusammensetzung konstant sein. Wenn diese Hürden genommen sind und die amtliche Anerkennung mit ihren mehr als 200 Einzeluntersuchungen erfolgreich absolviert wurde, darf das Mineralwasser in den Verkehr gebracht werden.

Um die Ursprünglichkeit von Mineralwasser zu bewahren, muss es direkt am Quellort in die dafür vorgesehenen Flaschen abgefüllt und sicher verschlossen werden. Außer Kohlensäure darf dem Naturprodukt nichts hinzugefügt werden. Aus geschmacklichen und optischen Gründen dürfen Eisen und Schwefel entfernt werden. Jede Mineralwasser-Flasche erhält einen fabrikneuen Verschluss und ein Etikett, das den Verbraucher über das jeweilige Mineralwasser und seine Inhaltsstoffe informiert.

*Weitere Informationen über das Qualitätsprodukt natürliches Mineralwasser finden Sie unter [www.mineralwasser.com](http://www.mineralwasser.com)*

## Kontakt

Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)

c/o WPR COMMUNICATION GmbH & Co. KG

E-Mail: [idm@mineralwasser.com](mailto:idm@mineralwasser.com)

Tel: 01805 478888 / Fax: 01805 478877